

Freiwillige Gemeindefusionen unterstützen: Die Sicht dreier fusionswilliger Gemeinderäte

**Pressekonferenz vom 3. Juli 2025
Regierungsgebäude, Liestal**

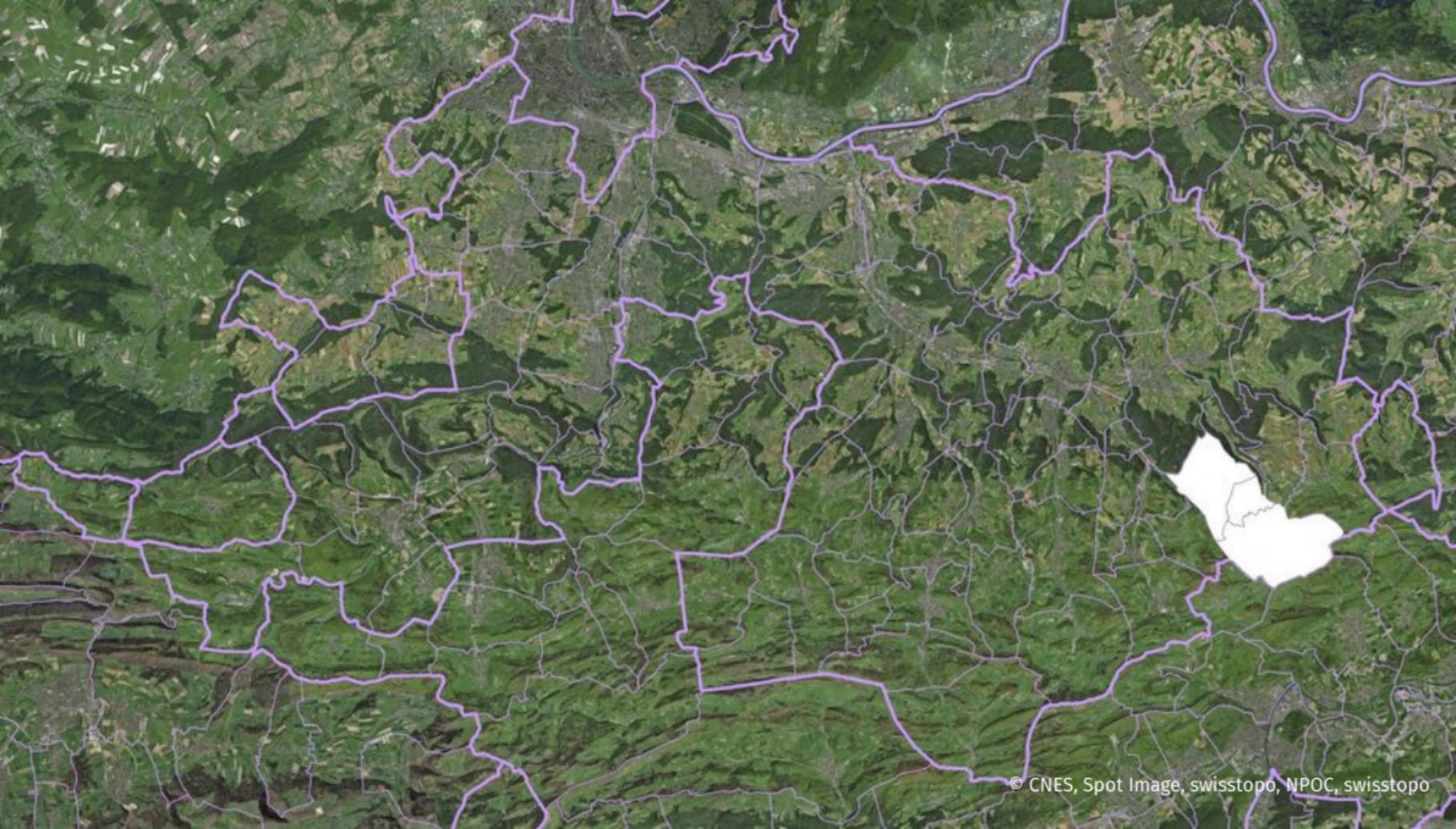
Personen:

- Karin Güdel, Vizegemeindepräsidentin Kilchberg
- Christine Mangold, ehemalige Statthalterin Kilchberg
- Fredi Rickenbacher, Gemeindepräsident Zeglingen
- Thomas Zumbrunn, Gemeindepräsident Rünenberg

Inhalt:

- Geschichte der Zusammenarbeit von Rünenberg, Kilchberg & Zeglingen
- Herausforderungen in den einzelnen Gemeinden
- Warum eine Fusion? Warum Unterstützung durch den Kanton?

Geschichte der Zusammenarbeit von Rünenberg, Kilchberg und Zeglingen







Rünenberg

Kilchberg

Zeglingen







1882
1972
1926 1972



Post & Telegraph
Rünenberg

MÖLTINGEN-TECKNAU
RÜNENBERG

15. III. 28.
© Archiv Heinz Spitzler, Tecknau

















AN 2100 05 14E
1000 und 1000ml
Tag N 8750 - 04/10/12 10h

AN 2100 05 14E
1000 und 1000ml
Tag N 8750 - 04/10/12 10h

AN 2100 05 14E
1000 und 1000ml
Tag N 8750 - 04/10/12 10h

AN 2100 05 14E
1000 und 1000ml
Tag N 8750 - 04/10/12 10h





Weitere interkommunale Kooperationen

- Feuerungskontrolle
- KESB Gelterkinden-Sissach
- Kita Wisebärg
- Logopädischer Dienst Gelterkinden
- Mütter-/Väterberatung
- Oberbaselbieter Abfallverband
- Pilzkontrolle
- Regionale Musikschule Gelterkinden u. U.
- Regionaler Führungsstab Oberbaselbiet
- Regionenveren (Verein Region Oberbaselbiet)
- Spitex Gelterkinden u. U.
- Versorgungsregion Farnsberg^{plus}
- Zentrum Ergolz (Alters- und Pflegeheim)
- Zivilschutz Oberes Baselbiet
- ...

Herausforderungen in den einzelnen Gemeinden



- auf Tafeljura-Plateau gelegen
- 1102 erste urkundliche Erwähnung als «Runachperh»
- 800 Einwohner:innen
- 5 Gemeinderät:innen, 7 Mitglieder Wahlbüro, 3 Mitglieder RGPK
- rund 50 Reglemente, Verordnungen und Verträge
- 497 ha (37 ha Siedlung, 271 ha Offenland, 188 ha Wald)
- 62 % Gemeindesteuerfuss
- 1'960 CHF Steuerkraft pro Einwohner:in
- 561 kCHF Ressourcenausgleich (Empfängergemeinde)
- 117 kCHF Lastenabgeltung





- am Übergang vom Plateau zum Eital gelegen
- 1226 erste urkundliche Erwähnung als «Chilperch»
- 182 Einwohner:innen
- 3 Gemeinderät:innen, 6 Mitglieder Wahlbüro, 3 Mitglieder RGPK
- rund 40 Reglemente, Verordnungen und Verträge
- 159 ha (15 ha Siedlung, 113 ha Offenland, 32 ha Wald)
- 64 % Gemeindesteuerfuss
- 1'961 CHF Steuerkraft pro Einwohner:in
- 125 kCHF Ressourcenausgleich (Empfängergemeinde)
- 88 kCHF Lastenabgeltung





- an Zusammenfluss von Wisenbach und Nünbrunnbach zum Eibach gelegen
- 1358 erste urkundliche Erwähnung als «Zegningen»
- 518 Einwohner:innen
- 5 Gemeinderät:innen, 7 Mitglieder Wahlbüro, 3 Mitglieder RGPK
- rund 45 Reglemente, Verordnungen und Verträge
- 791 ha (50 ha Siedlung, 379 ha Offenland, 362 ha Wald)
- 64 % Gemeindesteuerfuss
- 1'677 CHF Steuerkraft pro Einwohner:in
- 509 kCHF Ressourcenausgleich (Empfängergemeinde)
- 205 kCHF Lastenabgeltung



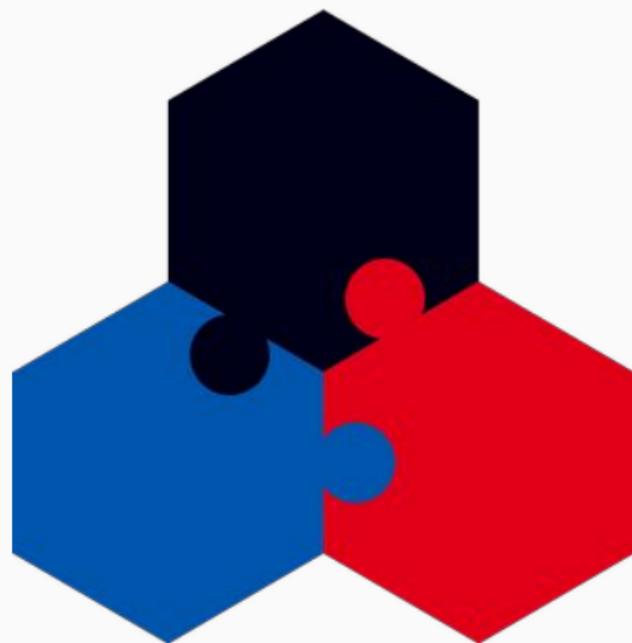
**Warum eine Fusion?
Warum Unterstützung durch den Kanton?**

Ausschöpfung des Kooperationspotentials

Praktisch alles, was sich ohne Gemeindefusion zusammenlegen lässt, wurde im Laufe der Jahrzehnte zusammengelegt.

Über den Verwaltungsverbund (seit 1. Januar 2025 um Oltingen und Wenslingen erweitert) wird die Harmonisierung stetig vorangetrieben.

Die Prüfung einer Gemeindefusion ist in den Augen der Gemeinderäte von Rünenberg, Kilchberg und Zeglingen der nächste logische Schritt.



Eckpunkte einer fusionierten Gemeinde Rünenberg-Kilchberg-Zeglingen

- 3 Ortsteile, 1 Gemeinde
- 1'447 ha
 - Platz 1 im Bezirk Sissach
 - Platz 4 im Kanton (nach Liestal, Muttenz und Langenbruck)
- 1'499 Einwohner/-innen
 - Platz 6 im Bezirk Sissach
 - Platz 42 im Kanton (zwischen Schönenbuch und Thürnen)
- 5 statt 13 Gemeinderäte/-innen
- 1 statt 3 Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommissionen
- 1 statt 3 Wahlbüros

Der Weg zur Fusion

- Ausschöpfung der Kooperationsmöglichkeiten
- Zusammenwachsen der drei Dörfer
- Herausforderungen:
 - Besetzung von Behörden
 - demographische Entwicklung
 - Bildungskosten
 - Auslastung der Bauzonen
- Bildung einer Arbeitsgruppe Synergiegewinnung
- Erarbeitung eines Grundlagenberichts
- Informationsanlass für Bevölkerung
- Bekenntnis der drei Räte zu vertiefter Prüfung einer Fusion

Unterstützung durch Kanton ist essentiell

- (praktisch) keine Erfahrung mit Gemeindefusionen im Kanton
- auch Kanton würde von Zusammenschluss profitieren
- Ausgleich von strukturellen bzw. finanziellen Unterschieden zwischen Gemeinden notwendig

Wer rastet, der rostet

Wir möchten das



nutzen!

